



Öffentliche Sitzung
des Gemeinderates, 17:00 Uhr
am Dienstag, 23. Juli 2019
im Sitzungssaal des Rathauses II in Pfullingen, Marktplatz 4
Vorsitz: Bürgermeister Michael Schrenk/stellv. Bürgermeister Fink

Kurzprotokoll

	Bezeichnung	Ergebnis
1.	<p>Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse</p> <p>BM Schrenk gibt bekannt, in der Verwaltungsausschusssitzung am 16. Juli 2019 wurde eine pädagogische Mitarbeiterin für die Volkshochschule eingestellt. Außerdem wurde die Beförderung einer Beamtin beschlossen und einem Beamten eine gesetzlich vorgesehene Amtszulage gewährt. In der vorhergehenden Gemeinderatssitzung am 04. Juni 2019 fand keine nichtöffentliche Beratung statt, deshalb waren aus einer Gemeinderatssitzung keine Beschlüsse bekannt zu geben.</p>	
2.	<p>Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte</p> <p>Aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist Wolfram Auch, seit Juni 2016 arbeitete er ehrenamtlich für die FWV im Gemeinderat. Aus terminlichen Gründen konnte er bei der Verabschiedung nicht anwesend sein.</p> <p>Bürgermeister Schrenk verabschiedete die ausscheidenden Ratsmitglieder Bettina Bamberg (CDU, seit Februar 2016), Florian Lang (SPD, seit Juli 2011), Hans-Dieter Losch (UWV, seit Juli 2014) und Günter Mollenkopf (UWV, seit Oktober 1999). Er beschrieb die Schwerpunkte ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit; als Dank und Anerkennung überreichte er ihnen Luftbilder des Stadtgebiets und jeder bekam eine Stele.</p>	
3.	<p>Ehrungen</p> <p>Seit 10 Jahren gehören Stephan Wörner (UWV) und Thomas Mürdter (SPD) dem Gemeinderat an. Für 20 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Gemeinderat wurden Christine Böhmler (FWV), Gert Klaiber (CDU), Günter Mollenkopf (UWV) und Uwe Wohlfahrt (FWV) geehrt. Martin Fink (UWV) ist seit 25 Jahren Mitglied im Gemeinderat. Bürgermeister Schrenk überreichte die Geschenke des Gemeindetags und dankte den Geehrten für Ihre ehrenamtliche Arbeit.</p>	

4.	<p>Verpflichtung der am 26. Mai 2019 gewählten Mitglieder des Gemeinderates gem. § 32 Gemeindeordnung (GemO)</p> <p>Die am 26. Mai 2019 gewählten Gemeinderäte wurden gemäß § 32 Gemeindeordnung (GemO) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten verpflichtet. Die anwesenden Gewählten haben die Übernahme dieser Verpflichtung durch das Zitieren der Verpflichtungsformel, mit Unterschrift und Handschlag bekräftigt.</p>	
5.	<p>Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters</p> <p>Die bisherige Regelung, drei Stellvertreter des Bürgermeisters nach den von den Gruppierungen bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 erreichten Stimmzahlen zu wählen wurde beibehalten. Aus den drei stärksten Fraktionen wurden jeweils die Mitglieder mit den höchsten Stimmzahlen zu Stellvertretern des Bürgermeisters gewählt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stellvertreter: Martin Fink (UWV) 2. Stellvertreter: Gerd Mollenkopf (CDU) 3. Stellvertreterin: Christine Böhmler (FWV) 	zugestimmt
6.	<p>Wahl der Mitglieder der gemeinderätlichen Ausschüsse und der Vertreter der Stadt in anderen Ausschüssen und Institutionen</p> <p>Die fünf Fraktionen des Gemeinderats haben sich darauf geeinigt, die gemeinderätlichen Ausschüsse und die Vertreter der Stadt in anderen Ausschüssen wie folgt zu besetzen und zu benennen:</p> <p>Mitglied im Verwaltungsausschuss sind die Stadträte und Stadträtinnen Fink, Jestädt, Vöhringer, Gerd Mollenkopf, Mayer, Schmied, Wayand, Zössmayr, Koch, Hagel und Fromm. (und BM Schrenk kraft Gesetz).</p> <p>Mitglied im Bauausschuss sind die Stadträte und Stadträtinnen Hagmaier, Walter Mollenkopf, Wörner, Klaiber, Abele, Böhmler, Wohlfahrt, Godbillon, Dr. Schöler, Mürdter und Scheck. (und BM Schrenk kraft Gesetz).</p> <p>Dem ständigen Umlegungsausschuss für Baulandumlegungen gehören die Stadträte und Stadträtinnen Wörner, Abele, Böhmler, Godbillon und Mürdter an (und BM Schrenk). Mitglieder im Gestaltungsbeirat sind die Stadträte und Stadträtinnen Hagmaier, Abele, Böhmler, Hagel und Mürdter (und BM Schrenk).</p> <p>In der Lenkungsgruppe ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) werden die Stadträte und Stadträtinnen Fink, Mayer, Böhmler, Koch und Mürdter tätig (sowie BM Schrenk und Vertreter des Stadtbauamts).</p> <p>Als Vertreter im Stiftungsrat der Naturschutzstiftung wurden die Stadträte und Stadträtinnen Walter Mollenkopf, Gerd Mollenkopf, Wayand, Koch und Mürdter benannt.</p> <p>Dem Beirat für geheimzuhaltende Angelegenheiten gehören neben BM Schrenk seine Stellvertreter/in Martin Fink, Gerd Mollenkopf und Christine Böhmler an.</p>	zugestimmt

	<p>In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sammelklärwerk Oberes Echaztal wird die Stadt neben BM Schrenk vertreten von den Stadträtinnen und Stadträten Walter Mollenkopf, Hagmaier, Klaiber, Wohlfahrt, Dr. Schöler und Fromm.</p> <p>In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bodenseewasserversorgung wird die Stadt von BM Schrenk und dem 1. stellvertr. Bürgermeister vertreten.</p> <p>Vertreter der Stadt im Nachbarschaftsverband sind BM Schrenk und der 1. stellvertr. Bürgermeister.</p> <p>In der Lenkungsgruppe Organisationsuntersuchung arbeiten die Stadträte und Stadträtinnen Fink, Klaiber, Böhmler, Koch und Mürdter.</p> <p>In der Plattform Wirtschaftsförderung sind vertreten die Stadträte und Stadträtinnen Wörner, Klaiber, Wayand, Dr. Schöler und Mürdter.</p>	
7.	<p>Pfullinger Sportstätten GmbH Feststellung des Jahresabschlusses 2018</p> <p>Die Pfullinger Sportstätten GmbH wurde 2013 gegründet; alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Pfullingen. Die Bilanzsumme für 2018 wird auf 6.679.905,52 € festgestellt. Der Jahresfehlbetrag von 276.987,93 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gemeinderat stimmte dem Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 zu.</p>	zugestimmt
8.	<p>Zustandsbewertung Jockelsbrunnen</p> <p>Anfang Juni 2019 wurde versucht, die 3 Sicker-Galerien des Jockelesbrunnen bestehend aus rd. 115 m Sickerleitungen zu befahren. Auf Grund von starken Ablagerungen, Verstopfungen und Geröll konnte die Befahrung der Sickerrohre nicht vollständig durchgeführt werden, weshalb eine mechanisch-hydraulische Reinigung der Brunnenleitungen erforderlich wird. In Abhängigkeit der Wasserstände und der Verfügbarkeit der zu beauftragenden Firmen ist beabsichtigt, die Reinigung und die anschließende Zustandsbewertung durch Befahrung der Brunnenleitungen im Herbst / Winter 2019 durchzuführen. Der Kostenumfang liegt bei ca. 200.000 €.</p> <p>Die Verwaltung wurde beauftragt, die FairNetz GmbH mit der Brunnenreinigung und Zustandsbewertung zu beauftragen. Die Finanzierung erfolgt durch eine Mittelumschichtung im Vermögensplan der Stadtwerke Pfullingen.</p>	zugestimmt
9.	<p>Umbau- und Sanierungsmaßnahmen Kurt-App-Sporthalle Kostenfortschreibung Sanierungsarbeiten</p> <p>Der Gemeinderat hat früher beschlossen, die Beleuchtungs- und Schaltschranksanierung in der Kurt-App-Sporthalle sowie die Anpassung der räumlichen Organisation im Untergeschoss mit Gesamtkosten von 322.000 € durchzuführen. Nach aktueller Kostenzusammensetzung wurden Baukosten von rd. 395.000 € errechnet. Die Überschreitung der angegebenen Kosten wird u. a. durch unvorhergesehene und zusätzliche Arbeiten im Bestand begründet.</p>	zugestimmt

	<p>Der Erhöhung der Baukosten um 73.000,00 € und der Kostendeckung durch Inanspruchnahme vorhandener Mittel im Verwaltungshaushalt 2019 für die Baumaßnahme Beleuchtungssanierung und Umorganisation im UG wurde zugestimmt.</p>	
10.	<p>Anpassung des Stellenplanes 2019 sowie Zustimmung zu überplanmäßigen Personalkosten für die Eingruppierung der Bauhofmitarbeiter rückwirkend zum 01.07.2018</p> <p>Alle beim städtischen Bauhof besetzten Stellen wurden beschrieben und bewertet. Bei einigen Stellen ergab sich dadurch eine höhere Entgeltgruppe als die derzeitige Eingruppierung des Stelleninhabers. Diese Veränderungen sind im Stellenplan darzustellen.</p> <p>Es wurde beschlossen, den Stellenplan 2019 entsprechend der Neubewertung der Stellen des Bauhofs anzupassen. Den dadurch entstehenden überplanmäßigen Personalausgaben von 38.214,00 € wurde zugestimmt.</p>	zugestimmt
11.	<p>Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019</p> <p>Die Umsetzung der Stellenbewertungen erfordert einen Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2019. Das Gewerbesteueraufkommen hat sich in den vergangenen Monaten rückläufig entwickelt, der gegenwärtige Stand liegt unter dem Vorjahreswert. Insgesamt ist eine Reduzierung des Gewerbesteueransatzes um 500.000,00 € auf dann 8.000.000,00 € sachgerecht. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt sinkt um 788.000,00 € auf dann 5,587 Mio. €. Der Kauf von 3 Elektrofahrzeugen mit Kosten von 91.000,00 € und erwarteten Zuwendungen von 45.000,00 € ist ebenfalls im Nachtrag dargestellt. Der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wurde zugestimmt.</p>	zugestimmt
12.	<p>ÖPNV – Innerortstarif</p> <p>Im Zuge der Neuregelung des Stadtbuskonzeptes hat die Verwaltung geprüft, ob die Einführung eines Innerortstarifs möglich ist. Von 2000 bis 2013 bestand ein Innerortstarif; das Ziel, die Nachfrage in den Geschäften der Innenstadt zu erhöhen, wurde damit jedoch nicht erreicht. Deshalb wurde er zum Jahresende 2013 eingestellt.</p> <p>Um den öffentlichen Personennahverkehr in der Innenstadt für alle Nutzer attraktiver zu gestalten und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wurde beschlossen, einen Innerortstarif von 1,00 € zum Jahresbeginn 2020 einzuführen. Diese Regelung gilt für 2 Jahre; nach einem Jahr werden die Nutzerzahlen des Innerortstarifs im Gemeinderat vorgelegt.</p>	Beschlussvorschlag geändert
13.	<p>Überprüfung der Parkraumsituation Antrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2019</p> <p>Derzeit wird vor allem im Innenstadtbereich das Parkplatzangebot mit Parkscheibenregelung bei Parkzeiten von 30 Minuten bis 2 Stunden</p>	zugestimmt

	<p>bewirtschaftet. Damit wird insbesondere den Interessen von Kunden und dem Einzelhandel Rechnung getragen. Mit dem sogenannten Anwohnerparken könnten evtl. Verbesserungen für Einwohner in der Innenstadt erreicht werden. Allerdings sind aber auch mehrere Nachteile, insbesondere der bürokratische Aufwand, die Erhebung von Gebühren und notwendige Überwachungen zu bewerten.</p> <p>Vom Gemeinderat wurde deswegen beschlossen, derzeit keine Maßnahmen zur Änderung der Parkraumbewirtschaftung zu ergreifen.</p>	
--	--	--